

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221
Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Inserationspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 94

Mittwoch, den 24. Dezember

1930

313. Kreiskrankenhaus.

Das Kreiskrankenhaus in Neusalz (Oder) ist in das Verzeichnis der für die erste Versorgung und die Durchführung der chirurgischen Behandlung von Unfallverletzten anerkannten Heilanstalten aufgenommen worden.

Freystadt, den 17. Dezember 1930.

Der Landrat.

314. 1398/30 Z.

Sonderlehrgänge im Jahre 1931 an der

Behranstalt für Obst- und Gartenbau Proskau O.-S.
der Landwirtschaftskammer.

- 1.) 26.—28. Januar: Behrgang für Treibgemüsebau.
- 2.) 29.—31. Januar: Behrgang f. Freilandgemüsebau.
- 3.) 9.—14. Februar: Allgemeiner Behrgang für Gartenbesitzer.
- 4.) 23.—28. Februar: Obstbaulehrgang für Straßengärtner und Obstgärtner (Winterarbeiten).
- 5.) 1.—8. März: Obstbaulehrgang für Volksschullehrer (Winterarbeiten).
- 6.) 2.—3. Juni: Allgemeiner Gartenbaulehrgang für Landwirtschaftslehrer und Lehrerinnen.
- 7.) 15.—17. Juni: Obstbaulehrgang für Straßengärtner und Obstgärtner (Sommerarbeiten).
- 8.) 21.—28. Juni: Obstbaulehrgang für Volksschullehrer (Sommerarbeiten).

Bei den Behrgängen für Volksschullehrer ist der erste und letzte Tag als Reisetag anzusehen.

Sämtliche Behrgänge beginnen pünktlich am ersten Tage 9 Uhr. Zwischen Oppeln und Proskau verkehrt ein Autoomnidus. Die Wagen fahren von Oppeln nach Proskau zurzeit wie folgt: Werktags: 8.20, 10.30, 13.15, 16.00, 19.45 Uhr, Sonn- und Feiertags: 8.20, 13.15, 16.00, 19.45, 23.30 Uhr. Haltestelle für die Behrstelle: „Pomologie“.

Wohnung und Verpflegung erhalten die Teilnehmer im Orte Proskau und in dem der Behranstalt gegenüberliegenden „Pomologie-Hotel“. Tagespreis ca. 4—5.00 RM. Wohnungsanschriften werden bei Ankunft gern mitgeteilt.

Die Teilnehmergebühren betragen für sämtliche Behrgänge je 5.— RM. Die Anmeldungen zu den Behrgängen haben an die Direktion der Behranstalt mindestens 8 Tage vor Beginn eines jeden Behrganges unter genauer Angabe des Namens des Teilnehmers, des Behrganges sowie unter gleichzeitiger

Einsendung der Teilnehmergebühr zu erfolgen. Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückgezahlt, falls der Betreffende an dem Behrgang nicht teilnehmen sollte.

Für die Obstbaulehrgänge sind Baumsäge, Gartenschere, Gartenhippe und Kopulirmesser mitzubringen.

Weitere Auskünfte werden auf Wunsch von der Direktion der Behranstalt erteilt. (Rückporto ist beizufügen.)

Proskau, im Dezember 1930.

Behranstalt für Obst- und Gartenbau Proskau O.-S.
der Landwirtschaftskammer Oberschlesien.

Der Direktor: gez. Wagner.

315.

Beschulung blinder und taubstummer Kinder.

Aufgrund wiederholter Anträge der Provinzialverwaltung hat die Regierung die in der Beilage zu Nr. 2 des Schulblattes für 1912 über das Verfahren bei der Beschulung blinder und taubstummer Kinder veröffentlichten Bestimmungen mit Verfügung vom 9. 12 1930 in Erinnerung gebracht.

Für die Ortsbehörden und Schulvorstände sind folgende Termine festgesetzt:

Die Magistrate oder Gemeindevorsteher haben bis zum 31. Oktober jeden Jahres die Nachweisung nach Muster A oder Fehlanzeige der Schuldeputation bzw. dem Schulvorstand vorzulegen, die von diesen Korporationen bis zum 15. November jeden Jahres dem Herrn Schulrat weiterzureichen ist.

Mit dieser Nachweisung oder Fehlanzeige haben die Ortsbehörden gleichzeitig anzuzeigen, ob in der von ihr zu führenden Liste gegen das Vorjahr eine Veränderung eingetreten ist.

Zwecks Vermeidung vieler Rückfragen bzw. Erinnerungen ersuche ich die Ortsbehörden und Schulvorstände dringend diesen Bestimmungen mehr Beachtung als bisher zu schenken.

Ich bringe hierbei meine Verfügung vom 30. 9. 1930 — Kreisblatt Stüd 72 — in Erinnerung und ersuche diejenigen Ortsbehörden, die mit der Erledigung dieser Verfügung noch im Rückstande sind, die Nachweisung binaen 3 Tagen vorzulegen.

Freystadt N.-Schles., den 18. Dezember 1930.

Der Landrat.

316.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. und des § 79 des Biehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 — R.G.B.I. S. 519 — mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Biegnitz folgendes bestimmt:

I.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Vorwerks Katharinenhof und des Landwirts Edmund Tscharn in Bindau amtstierärztlich festgestellt worden ist, werden das Vorwerk Katharinenhof und in Bindau der Ortsteil nordöstlich der Straße Neusalz—Neustädtel auf Nehlau zu zu Sperrbezirken erklärt, für die meine Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 24. September 1930 — Kreisblatt Nr. 70 Ziffer 215 — ebenfalls Geltung haben.

II.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft, ihre Aufhebung wird erfolgen, wenn die am Eingange bezeichnete Gefahr nicht mehr besteht.

III.

Zwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden, sofern nicht nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verwirkt ist, nach §§ 74 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 bestraft.

Freystadt N.-Schl., den 22. Dezember 1930.

Der Landrat.



Die nächste Nummer des Amtlichen Kreisblattes erscheint voraussichtlich erst Mittwoch, den 31. d. Mts.

317. [A 4 Nr. 6796.]

K o l l e k t e n.

In Ergänzung meiner Kreisblattbekanntmachung vom 2. 12. 1930 — Kreisblatt Nr. 90, Ziffer 295 — bringe ich nachstehenden Nachtrag zur öffentlichen Kenntnis.

Bfd. Nr.	Bezeichnung der Anstalt oder des Vereins	Sitz der Anstalt oder des Vereins	Zweck der Sammlung zum Besten	A nur bei Katholiken, B nur bei Evangelischen, D vorzugsweise bei Evangelischen, doch ist die Sammlung bei Kath. nicht ver- boten, E ohne Unterschied auf das Glaubens- bekenntnis	Monat
E v a n g e l i s c h e H a u s k o l l e k t e n.					
1	Waisen- und Schulanstalt	Bunzlau	der Anstalt	D	Januar
2	Schleßisches Krüppelheim	Rothenburg O.-L.	des Heims	E	Februar
3	Evangelische Schulvereinigung Nieder- und Ober-Schlesien	Breslau	der Vereins- bestrebungen	E	März
4	Schleßischer Herbergverband	Breslau	des Verbandes	E	Juli
5	Provincialverband der evan- gelischen Frauenhilfe e. V.	Breslau	des Verbandes	E	August
6	Evangelischer Presseverband	Breslau	des Verbandes	D	Dezember

Freystadt N.-Schl., den 17. Dezember 1930.

Der Landrat.

Fachkalender

offeriert zu Originalpreisen

R. Geisler's Buchhandlung.

Reisender

für den Verkauf unser. konkurrenzlosen, glänzend abfahrsfähigen Schuhsohlenimprägniermittels an private Haushaltung, geg. Wochen-gehalt u. Prov. gef. Nur wirklich erste Verkaufsträfte kommen in Frage.

Chem.-techn. Patentverwertung, Leipzig C. 1.

Bisitenkarten

fertigt schnellstens an

Buchdruckerei

Rudolf Geisler